



DIE KÜNSTLERIN GISÈLE GONON WIRD AB DEM 1. AUGUST 2021 EINEN ZWEIMONATIGEN AUFENTHALT IN DER KUNSTHALLE TALLINN VERBRINGEN

Pressemitteilung
07.06.2021

Gisèle Gonon wurde im Rahmen einer Ausschreibung für das neue Residenzprogramm des Goethe-Instituts und der Kunsthalle Tallinn aus über 100 Bewerbern ausgewählt. In Estland wird sie ihre Forschungen zur Landwirtschaft fortsetzen, wobei sie sich besonders auf Fragen im Zusammenhang mit Ackerland und dessen Ausbeutung konzentriert.

Gisèle interessiert sich für Formen von Gegenmacht und Widerstand, die sich in „Prozessen von Wiederaneignung“ u.a. in Bereichen wie Arbeit und Landwirtschaft finden lassen. In ihrer multidisziplinären Arbeitsweise – beeinflusst von einer Ästhetik des Do-it-Yourself des ländlichen und bäuerlichen Umfelds, aus dem sie stammt – versucht sie zu verstehen, wie kapitalistische Systeme Individuen und Ländereien, in die investiert wird, beeinflussen. Ihre Arbeiten wurden europaweit in diversen Museen, Galerien und Kunstwochen ausgestellt: Bundeskunsthalle (Bonn, 2020), gr_und (Berlin, 2020), Leipziger Baumwollspinnerei (2019), Art Contemporary Weekend (Bordeaux, 2019), Reinbeckhallen (Berlin, 2018). Zudem nahm sie an verschiedenen Kunstresidenzen teil: NAC (Nida, Lituanien, 2020), Factatory (Galerie Tator, Lyon, 2021).

Gisèle Gonon lebt derzeit in Berlin. Sie schloss 2005 ihren Master in Fine Art an der École des Beaux-Arts in Saint-Étienne (ESADSE) ab und nahm 2018 am Berliner Stipendienprogramm *Goldrausch* teil.

Das neue internationale Residenzprogramm für in Deutschland lebende professionelle Künstler*innen wurde vom Goethe-Institut Estland und der Kunsthalle Tallinn ins Leben gerufen. Ziel dieses Programms ist es, künstlerische Recherchen und den Diskurs über die Themen ökologisches Bewusstsein, ökologische Nachhaltigkeit und Ethik des Kunstschaffens anzuregen. Besonderes Interesse gilt daher Künstler*innen, deren Arbeiten innovative und revolutionäre Ansinnen für eine bessere Beziehung zwischen Planet und menschlichen bzw. nicht-menschlichen Wesen verfechten.

Weitere Informationen: www.goethe.de/eesti, www.kunstihoone.ee

Die Kunsthalle Tallinn (Tallinna Kunstihoone) ist eine 1934 gegründete Institution für zeitgenössische Kunst mit drei Ausstellungsräumen im Zentrum von Tallinn: Kunsthalle Tallinn, Art Hall Gallery und City Gallery. Die Kunsthalle adressiert mit seinem herausragenden Programm dringende Fragen der zeitgenössischen Kunst und Gesellschaft und unterstützt Künstler*innen bei der Erstellung neuer Ausstellungen und Werke. Sie ist Teil der größeren internationalen zeitgenössischen Kunstszene und regt einen aktiven Gedankenaustausch zwischen lokaler/internationaler Fachwelt und Publikum an. Darüber hinaus organisiert die Kunsthalle Tallinn ebenso Ausstellungen im Ausland. Bei der Zusammenstellung des Programms legt sie Wert auf zeitgemäße, internationale, sorgfältig kuratierte Inhalte, die verschiedene Generationen mit einbeziehen.

Partner:

TALLINNA
KUNSTIHOONE
TALLINN
ART HALL

Goethe-Institut Estland
Toom-Kuninga 11
15048 Tallinn

KONTAKT:
Markus Köcher
Kultuuriprogrammide
koordinaator

markus.koecher@goethe.de
+372 5645 4945

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Das Goethe-Institut e.V. ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Es fördert die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland und pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit. Es vermittelt ein umfassendes Deutschlandbild durch Information über das kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben in unserem Land. Seine Kultur- und Bildungsprogramme fördern den interkulturellen Dialog und ermöglichen kulturelle Teilhabe. Es stärkt den Ausbau zivilgesellschaftlicher Strukturen und fördert weltweite Mobilität.

Pressemitteilung
07.06.2021

Partner:

TALINNA
KUNSTIHEINE
TALINN
ART HAAL

Goethe-Institut Estland

Toom-Kuninga 11
15048 Tallinn

KONTAKT:

Markus Köcher
Kultuuriprogrammide
koordinaator

markus.koecher@goethe.de
+372 5645 4945

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.